

Grundlagen für eine erfolgreiche Wärmeplanung



Wärmeplanung im Landkreis Karlsruhe



Was sind die zentrale Erfolgsfaktoren bei der Wärmeplanung?

Erreichung Klimaziele

Maßnahmenumsetzung

Controlling und Prozessgestaltung

Integration in die Verwaltungsarbeit

Belastbarer Wärmeplan

Fundierte Datenbasis

Datenbank und Software

Umsetzungsphase
(bis 2040)

Erstellungsphase
(bis 31.12.2023)

Datenbank und Software

- Rollierende Planung erfordert eine fortführbare Datenbankstruktur
- Kontinuierliche Optimierung der Datengüte
- Prozessbegleitung/-entwicklung
- Schnittstellenmanagement
- Zugriffsberechtigungen
- Datenschutz

Fundierte Datenbasis

- Sektorübergreifende Datenerhebung und –auswertung
 - Schwachstellenanalyse des Stromnetzes
 - Ladesäulenstandorte
 - Sanierungsmaßnahmen im Straßen- und Rohrleitungsbau
 - Breitbandausbau
- Nutzung der im Rahmen der Wärmeplanung verfügbaren Möglichkeiten
 - Datenerhebungsermächtigung (§7e Abs.1 KSG BW)
 - Schornsteinfegerdatenbank
- Akteursgespräche

Robuster Wärmeplan

- Solide Methodik zur Bilanzierung und Potentialermittlung -> Transparenz!
- Vor-Ort Erfahrungen Erkenntnisse einfordern/einbinden
- Umsetzungsorientierte Maßnahmenentwicklung
- Kontrollfunktion wahrnehmen
- Aktive Teilnahme der Verwaltungsspitzen beim Erstellungsprozess

Integration in die Verwaltungsarbeit

- Gemeinderatsbeschluss erwirken

Integration in die Verwaltungsarbeit

Gemeinderatsbeschluss der Stadt Bretten vom Juli 2021:

- Der Gemeinderat beschließt den Energieplan als **begleitendes Instrument** zur Umsetzung der Brettener Klimaschutzstrategie.
- Der Energieplan Bretten wird in den **Verwaltungsprozess** der Stadt Bretten und deren städtischen Töchtern integriert.
- Die erarbeiteten „**priorisierten Maßnahmen**“ innerhalb der nächsten 3 Jahre weiter zu konkretisieren und nach Möglichkeit umzusetzen.
- Die Verwaltung wird **jährlich einen Bericht** über den Entwicklungsstand vorlegen und die Datengrundlagen werden regelmäßig fortgeführt.
- **Klimaschutzziele** „Bretten zeozweifrei 2035“
- **Voraussetzung** für „Bretten zeozweifrei 2035“

Integration in die Verwaltungsarbeit

- Gemeinderatsbeschluss erwirken
 - Klimaschutzziele
 - Verwaltungsprozess für Kommune und städtischen Töchtern
 - Maßnahmenbeschluss
 - Jährliche Berichterstattung
 - Weitere Rahmenbedingungen
- Zuständigkeiten festlegen
 - Entscheider: Bürgermeister oder Amtsleiter
 - Gestalter: Klimaschutzmanager
 - Umsetzer: Stadtwerke/Genossenschaften/EVU/Netzbetreiber

Prozessgestaltung und Controlling

- Projektgruppe etablieren und Zuständigkeiten definieren
- Austausch mit anderen Kommunen
- Einbindung weiterer (privater) Akteure
 - Veröffentlichung der Ergebnisse
 - Ansprechpartner benennen
 - Beratungsangebote
 - Weitere Schlüsselakteure (z.B. Land, Regionalverband, Unternehmen, ...)
- Jährliche Berichterstattung ggü. dem Gemeinderat
- Jährliche Energie- und CO₂-Bilanzierung
- Fortschreibung der Wärmeplanung in regelmäßigen Abständen

Maßnahmenumsetzung

- Priorisierte Maßnahmenumsetzung
 - Sowieso-Maßnahmen
 - CO2-Einsparpotential
 - Technische Machbarkeit
 - Wirtschaftlichkeit
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Strategiepoltische Gesichtspunkte
- Amtsübergreifende Maßnahmenplanung
- Prozessbegleitung/-überwachung
- Verknüpfung mit weiteren (Klimaschutz-) Prozessen

Klimaschutzziel



umwelt- und energieagentur kreis karlsruhe

Bruchsal

Stadtwerke Bruchsal
Energie Wasser Oberland Altkreis Stadtkreis



2020 2050

zeozweifrei.

LANDKREIS
KARLSRUHE

EUROPEAN
ENERGY
AWARD



So wird's was...

Konkreter Fahrplan – Einbindung aller Akteure – Maßnahmenumsetzung

